

Logistiker/in

Berufsbeschreibung

Logistiker und Logistikerinnen haben den totalen Überblick: Sie planen, koordinieren, kontrollieren, optimieren und überwachen alles, was in einen Betrieb hereinkommt oder was aus ihm hinausgeht, ob Waren, Fahrzeuge oder Dienstleistungen, Energie, Personal oder Information. Dadurch gewährleisten sie optimalen Materialfluss und Produktstandard und sichern die fachgerechte Lagerung. Sie analysieren die bestehenden Verfahren und Abläufe und erstellen danach Konzepte, wie man die Verkehrswege bestmöglich verknüpfen könnte.

Logistiker und Logistikerinnen erfassen alles schriftlich mit Hilfe von Buchführung und Rechnungswesen. Ihre wachsamen Augen sind wirklich überall: Sind die Produkte korrekt gelagert? Kann man den Produkt-Transport für mehrere Kunden geschickt auf einer einzigen Route ausführen? Sind die angeforderten Materialien pünktlich angekommen und korrekt auf die entsprechenden Maschinen und Abteilungen verteilt worden? Logistiker und Logistikerinnen koordinieren die Transporte von Waren- und Informationsströmen. Das Ziel ist immer, Zeit und Kosten zu sparen.

Die 6 wichtigen Fragen lauten: Richtige Menge? Richtige Objekte? Richtiger Ort? Richtige Zeit? Richtige Qualität? Richtige Kosten? Wenn man diese Fragen stellt – und vor allen Dingen beantwortet! – sind die wichtigsten Faktoren abgedeckt, die bei einer logistischen Operation zu beachten sind. Die 3 Säulen des Logistik-Studiums sind: Technologie, Informatik und Betriebswirtschaft/Personalmanagement.

Logistiker und Logistikerinnen arbeiten in Speditionen und Logistikunternehmen und in allen anderen Unternehmen größeren logistischen Abteilungen.

Anforderung

- a) Für Betriebswirt/in für Logistik: abgeschlossene Berufsausbildung in Verwaltung oder Wirtschaft und mind. 1-jährige einschlägige Berufstätigkeit.
- b) Für Betriebswirt/in – Verkehr, Betriebswirt/in – Logistik: Abitur.
- c) Realschulabschluss oder gleichwertiges und abgeschlossene Berufsausbildung mit 2 Jahren Berufspraxis oder (Fach-)Hochschulreife.

Freude an komplexer Arbeit, Umsicht, logisches Denken, Entscheidungs- und Führungsfähigkeit, kaufmännisches Interesse, Koordinationsfähigkeit, Wachsamkeit, Interesse an Statistik.

Ausbildung

a) 2 Jahre (Vollzeit), 3–4 Jahre (Teilzeit): schulische Weiterbildung an Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien, an Fachschulen bzw. an Berufskollegs und an privaten Bildungseinrichtungen; Abschluss: Betriebswirt/in für Logistik.

b) 3 Jahre: Ausbildung an Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien oder Berufskollegs sowie in Wirtschaftsbetrieben, teils Berufsschulen.

Als duale Abiturientenausbildung gleichzeitig Abschluss in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf (z.B. als Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen) und als Betriebswirt/in – Verkehr, Betriebswirt/in – Logistik.

c) 6–8 Semester: Studium Fachhochschule oder Universität im Bereich Logistik und Transportwesen mit Bachelor-Abschluss (früher: Diplom-Ingenieur, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Diplom-Betriebswirt oder Wirtschaftsinformatiker). Es gibt zwei Studien-Schwerpunkte »Transportlogistik« und »Produktionslogistik«.

Entwicklungsmöglichkeiten

Management, Geschäftsleitung, eigenes Unternehmen, Master of Arts.